Produktdatenblatt

Handelsname: **Mogat Bautenschutzmatten / -rollen**
HAN: HW1655; HW1656; HW1657 / HW1665; HW1666; HW1667

Material	Gummigranulat auf Recyclingbasis (typischer Gummigeruch möglich) mit Polyurethan gebunden.
Farbe	schwarz/farbig durchsetzt
Oberfläche	Granulatstruktur
Breite (Platten)	1.000, 1150 mm ($\pm 1,5 \%$)
Länge (Platten)	2.000, 2.300 mm ($\pm 1,5 \%$)
Stärke (Platten)	6, 8, 10 mm ($\pm 0,6$ mm) 12, 15, 18, 20 mm ($\pm 1,0$ mm)
Länge (Rollen)	auf Anfrage ($\pm 1,5\%$)
Breite (Rollen)	1.250 mm ($\pm 1,5\%$)
Stärke (Rollen)	6, 8, 10 mm ($\pm 0,6$ mm) 12, 15, 18, 20 mm ($\pm 1,0$ mm)
Raumgewicht	ca. 810 kg/m ³
Flächengewicht	ca. 4,86 kg/m ² (bei 6 mm) ca. 6,48 kg/m ² (bei 8 mm) ca. 8,10 kg/m ² (bei 10 mm) ca. 9,72 kg/m ² (bei 12 mm) ca. 12,15 kg/m ² (bei 15 mm) ca. 16,20 kg/m ² (bei 20 mm)
Zugfestigkeit	ca. 0,3 N/mm ² (ISO 1798)
Reißdehnung	ca. 40% (ISO 1798)
Brandverhalten	Efl (B2) (DIN EN 13501-1)
Temperaturbeständigkeit	-30°C bis +120°C (kurzfristig, max. 48h bei Verlegung unter Bitukies und Heißbitumen)
Chemisches Verhalten	bedingt Säuren- und Laugenbeständigkeit
Umweltverhalten	verrottungsbeständig und wassertraglich
Widerstand stoßartige Belastung	gegen Fallhöhe: ab 6 mm Stärke ≥ 2500 mm (EN12691)
Mechanische Durchschlagsfestigkeit	bei 6 mm Stärke = 800 mm bei 8 mm Stärke = 1000 mm bei 10 mm Stärke = 1300 mm

Verkehrsbelastung	bei 8 mm ca. 19t/m ² bei 10% Stauchung ca. 50 t/m ² bei 20 % Stauchung
Wasserdurchlässigkeit	ist durch die Materialstruktur gegeben
Wärmeausdehnungskoeffizient	ca. $10 \times 10^{-5} / ^\circ\text{C}$ (in Anlehnung der DIN EN 13471) d.h. 1mm Längenänderung pro 1000 bei $\Delta T = 10 \text{ K}$
Ausdehnung Feuchtigkeit	unter mind. 2% (abhängig von Feuchtigkeitsgehalt und Einbausituation)
Wasserdampfdurchlässigkeit	sd = 0,18 m wasserdampfdiffusionsäquivalente Luftschichtdicke (DIN EN ISO 12572)
Salzwasserbeständigkeit	beständig nach DIN ISO 175 und DIN EN ISO 3386-2
UV-Beständigkeit	beständig nach DIN EN 1297 und DIN EN ISO 3386-2

Verarbeitungsempfehlung:

Bautenschutzmatte stellen keinen freiliegenden Oberbelag dar. Sie sind daher unmittelbar nach der Verlegung mit Sand, Kies, Humus, Gehwegplatten, etc. zu bedecken. Bleiben die Matre – aus welchen Gründen auch immer – mehrere Tage unbedeckt der Witterung ausgesetzt liegen, ist der lineare Ausdehnungskoeffizient zu beachten. In diesem Fall sind die Matre vollflächig oder punktwise mit Heißbitumen oder Adhäsivkleber zu verkleben, um zu vermeiden, dass die Matre durch Wind oder Arbeiten auf oder an der Fläche verschoben werden.

Bei bituminösen Untergründen können Bautenschutzmatre lose verlegt werden, wenn die Matre unmittelbar nach Verlegung mit Sand, Kies, Humus, Gehwegplatten, etc. bedeckt werden. (Mindestdicke: 60 mm)

Bei doppellagiger Verlegung sind die Matre fugenversetzt auszulegen.

Keine Begünstigung der Weichmacherwanderung bei Temperaturen unter 40°C. Bei Verlegung von Platten auf Folien sind diese mit Kies, Sand, Humus, Steinplatten etc. zu belegen.

Die angegebenen Werte verstehen sich als Richtwerte. Das Datenblatt soll Sie beraten, eine Verbindlichkeit kann daraus nicht abgeleitet werden. Sie entbindet den Verleger nicht von der Erprobung und Prüfung im Einzelfall.